

6. Besprechungsfall



Wie lange müssen wir noch warten?

Der von der Polizei gesuchte Autodieb R ist mal wieder in Geldschwierigkeiten und hat zur Aufbesserung seiner Finanzlage einen Wagen gestohlen. Nachdem er diesen zunächst in seine Garage gestellt hat, bringt er ihn drei Tage später zu seinem Freund, dem Kfz-Händler S. R schildert dem S in allen Einzelheiten, wie er zu dem Auto gekommen ist und bittet ihn, ihm bei der Suche nach einem Käufer für den Wagen behilflich zu sein. S erklärt sich dazu bereit. Wo der Wagen herkomme, sei ihm egal, wichtig sei nur, dass für beide ein gutes Geschäft daraus werde.

Als S zur Verabschiedung vor die Werkstatt tritt, bemerkt er, dass auf dem öffentlichen Gehweg vor dem Grundstück, den eine spiegelglatte Eisfläche überzieht, jemand gestürzt ist. Er bekommt sofort ein schlechtes Gewissen, weil er es wieder einmal versäumt hat den Gehweg zu streuen. Als er die Lage erkennt, stellt sich jedoch Erleichterung ein: Gestürzt war ein Ladendieb, der kurz zuvor mehrere CDs aus dem Edekamarkt gestohlen hatte. Bei dem Sturz zog er sich eine schmerzhaft Rippenprellung zu. Ein Angestellter des Einkaufsmarktes war ihm hinterhergelaufen und hatte ihn nun eingeholt. Dem glücklichen S wurde für seine „Mithilfe“ ein Präsentkorb versprochen.

S entfernt danach zunächst die Fingerabdrücke des R aus dem Wagen, lackiert ihn anschließend um und stellt ihn dann in ein verstecktes Lager, um das Fahrzeug in seinem und im Interesse seines Freundes R zunächst einmal von der Bildfläche verschwinden zu lassen, bis Gras über die Sache gewachsen ist.

Die Polizei tappt auf der Suche nach dem Täter zunächst völlig im Dunkeln, insbesondere, weil sie über den Verbleib des Fahrzeuges nichts herausfinden kann.

Ein halbes Jahr später bietet S den Wagen dann zum Verkauf an und gerät dabei an einen verdeckten Ermittler der Polizei. Bei der Übergabe des Fahrzeugs wird er verhaftet.

Variante: Als R den Wagen aufgebrochen hat und ihn zu seiner Garage fahren will, muss er feststellen, dass fast kein Benzin mehr im Tank ist. Deshalb stellt er den Wagen vorübergehend in einem dem Tatort nahe gelegenen Waldstück ab. Von zu Hause ruft er seinen Freund an und bittet ihn, den Wagen aus dem Wald abzuholen, da er sich selber nur ungern noch einmal in die Nähe des Tatorts begeben möchte. S holt den Wagen und bringt ihn in seine Werkstatt.

Strafbarkeit von S?